

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

### Angaben zum Auslandsstudium

- Universiti Kuala Lumpur (UniKL), Malaysia
- SS2023
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Nico Schneider [nico.schneider@stud.th-rosenheim.de]

### Vorbereitung

- Da die Universiti Kuala Lumpur eine Partneruniversität der TH Rosenheim ist, lief die Bewerbung über das International Office und die eigentlich Vorbereitung startete mit der Beantragung des Visums ca. 3 Monate vor Studienstart.
- Das Visum wird über die Education Malaysia (EMGS) Seite abgewickelt und dauert im Schnitt 2 Wochen. Man kann sich das Visum Online ausstellen lassen und muss nicht zum Frankfurter Konsulat oder der Berliner Botschaft fahren. Bei der Bezahlung des Visums kann es mit der Kreditkarte zu Problemen kommen.



## **Unterkunft**

Da ich mit 3 Freunden nach Malaysia gegangen bin haben wir bereits in Deutschland nach einer Wohnung gesucht und über die gängigen Portale sämtliche Makler angeschrieben. Für die erste Woche haben wir uns ein Airbnb gemietet und während dieser Zeit mit einer Maklerin mehrere Wohnungen im Setia Sky Residences und Verticas Residenci angeschaut. Am Ende wurden es zwei 2er Appartements in der Verticas Residenci mit jeweils 2 großen Schlafzimmern mit eigenem Bad und Blick auf den Merdeka 118, das derzeit zweithöchste Gebäude der Welt. Ein kleines Gym, ein 50 Meter Pool, sowie ein Aussichtsplattform im 27. Stock sind Teil des Hauses und für alle Bewohner nutzbar. Preislich lagen die Wohnungen bei ca. 420€ pro Person. Nebenkosten mit eingereicht. Bei gutem Wechselkurs natürlich günstiger. Die Wohnung lag ca. 10 entfernt von der Universität entfernt. Mit Grab, was mit Uber vergleichbar ist, kostete die Fahrt meist zwischen einem und zwei Euro. Die Wohnung liegt ebenfalls im belebten Viertel Bukit Bintang, in welchem viele Restaurants und Bars angesiedelt sind. Für Studierenden die alleine ins Ausland gehen ist das CoLiv @ Damai Residence eine gute Wahl. Dort waren während unsere Zeit die meisten anderen Internationalen Studenten und ist somit ein guter Ort um Kontakte zu knüpfen.



### **Studium an der Gasthochschule**

Ich war an der Business School und belegte den Studiengang Business Administration in International Business. In Deutschland musste man bereits einen Vorantrag ausfüllen, in welche Kurse man sich einschreiben möchte. In der ersten Unterrichtswoche bekommt man den Stundenplan und kann dann gegebenenfalls Fächer ändern. Teilweise kommt man in ausgewählte Kurs nicht rein, da sie bereits voll sind. Das Unterrichtssystem ist anders als in Deutschland. 60 Prozent der Leistungen für die Endnote werden bereits während des Semesters erbracht. Somit zählt die Prüfung nur 40 Prozent. Ich habe die Kurse International Business Strategy, Business statistics, International Management und Culture and Lifestyle in Malaysia gewählt. Letzteres ist sehr zu empfehlen, da man einiges über die malaysische Kultur lernt und Ausflüge macht. Alle anderen Fächer waren informativ und interessant gestaltet. In jedem Fach mussten mehrerer Essays geschrieben werden und Präsentationen abgehalten werden.

### **Alltag und Freizeit**

Kontakte mit Einheimischen zu knüpfen ist meist schwer, da die wenigsten direkt in Kuala Lumpur wohnen. Mit den anderen Internationalen Studenten ist man von Anfang an in WhatsApp Gruppen organisiert und kann direkt bei Ankunft Kontakte knüpfen. An einem Tag der Woche haben wir uns meistens zum Fußball spielen getroffen. In der Einführungswoche wird ein Trip zu einer der malaysischen Inseln organisiert. Es lohnt sich alle Sehenswürdigkeiten zu besuchen und die Inseln wie Perhentian oder Pangkor zu bereisen. Dort gibt es sehr gute Möglichkeiten zum Schnorcheln und Tauchen.

